

Grußwort am 5. Sonntag der Osterzeit in Liberec am 03.05.2015 in der Hauptkirche St. Antonius

Hochwürdiger Herr Erzdekan Radek Jurnečka, hochwürdige Diakone, geschätzte Ministranten, werter Herr Mesner, liebe Mitglieder des Kirchenchores, liebe Katholiken der Pfarrei St. Antonius in Liberec!

Es ist nunmehr schon 25 Jahre her, dass unsere beiden Bistümer Leitmeritz und Eichstätt sich entschlossen haben, sich näher kennen zu lernen. Daraus ist eine Partnerschaft entstanden, die am 03. Oktober 2013 von Ihrem Bischof Jan Baxant und unserem Bischof Gregor Maria Hanke bestätigt wurde.

In einem gemeinsamen Memorandum riefen beide zu einer weiteren Vertiefung dieser Zusammenarbeit auf. Dabei ist das Ziel der Begegnung und des Austauschs *nicht*, Konzepte voneinander zu kopieren.

Erreicht werden soll vielmehr, dass wir einander so begegnen, dass wir den anderen wirklich wahrnehmen und verstehen lernen, so wie er ist, und auch gemeinsam füreinander beten. Angestrebt wird ein Erfahrungsaustausch darüber, wie das Partnerbistum *aus dem christlichen Glauben* Antworten auf die Lebensfragen zu finden sucht.

Lieber Herr Erzdekan, liebe Mitchristen! Als im Jahr 2011 in der Diözese Eichstätt die Dekanate neu geordnet und dabei deren Aufgabenbereiche ausgeweitet wurden, kam bei mir und anderen Verantwortlichen unseres Dekanates Weißenburg-Wemding der Gedanke auf, diese Diözesanpartnerschaft auf der Ebene unserer beiden Dekanate zu praktizieren und so für die einzelnen Menschen erfahrbar werden zu lassen.

Daher sprachen wir bereits im 2011 eine Einladung an Vertreter von vier Pfarreien Ihres Dekanates aus. Im Jahr 2012 besuchten uns Gäste aus den Pfarreien Dlouhy Most, Ruprechtice und Wratislawice.

Ein Jahr später nahmen Vertreter des Dekanates Weißenburg-Wemding mit Freude an der Diakonenweihe in Hejnice/Haindorf teil. Ein Jahr später luden wir Sie, lieber

Herr Erzdekan, herzlich zu einem Besuch nach Weißenburg und Wemding sowie an andere Orte unseres Dekanates ein.

2015 durften nunmehr wiederum wir – elf Personen aus dem Dekanat Weißenburg-Wemding – hier in Ihrem Erzdekanat zu Gast sein. *Ihnen*, lieber Herr Erzdekan, und Ihren Mitbrüdern und Mitarbeitern an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Gastfreundschaft und die vielfältigen Begegnungen und Gespräche.

Von Herzen lade ich Sie hier und heute zu einem Gegenbesuch im kommenden Jahr nach Weißenburg-Wemding ein. Haben Sie und andere Interessierte bitte keine Angst vor der scheinbar weiten Reise oder vor der deutschen Sprache.

Nur wenige Stunden Fahrt trennen Sie und uns. Und auch die Sprachbarriere lässt sich durch gutes Dolmetschen leicht überbrücken. Zudem können Sie unsere gemeinsame Grenze ohne Probleme passieren und die deutschen Autobahnen sind gegenwärtig *nicht* vignettenpflichtig.

So freue ich mich schon heute auf Ihren Gegenbesuch und wünsche mir, dass diese kleine Pflanze Partnerschaft zwischen unseren Dekanaten weiter wächst und einst zu einem starken Baum wird, der fest im gemeinsamen christlichen Glauben wurzelt.

Nochmals danke ich Ihnen herzlich, auch im Namen aller Mitglieder der Reisegruppe, dafür, dass wir bei Ihnen zu Gast sein durften. Gott möge Sie alle schützen und segnen *bis* zu einem Wiedersehen. – Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.